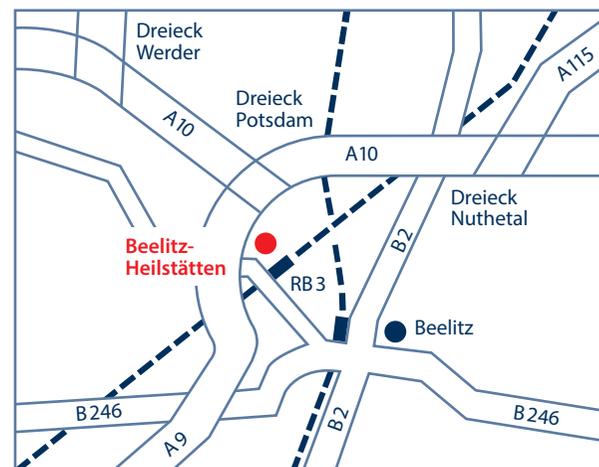




### Zugang zur medizinischen Rehabilitation

- >> Kostenträger ist in der Regel bei Erwerbstätigen die *Deutsche Rentenversicherung (DRV)* und bei Nicht-Erwerbstätigen (bzw. wenn die Voraussetzungen zum Erhalt von Leistungen durch die *DRV* nicht erfüllt werden) die Krankenkasse. In bestimmten Fällen kann auch die Unfallversicherung Kostenträger sein.
- >> Anträge bei der *DRV* können vom Versicherten selbst gestellt werden – Antragsformulare sind bei der *DRV* erhältlich. Dem Antrag ist **immer** ein ärztlicher Befundbericht des behandelnden Arztes oder eines Gutachters der Rentenversicherung und eine Bescheinigung der Krankenkasse beizufügen.
- >> Ist die Krankenkasse zuständiger Kostenträger, erfolgt die Verordnung durch den behandelnden Arzt, der über eine entsprechende Zusatzqualifikation verfügen muss. Die Krankenkasse muss die Verordnung genehmigen.
- >> Wird die Maßnahme als Anschlussheilbehandlung (AHB) durchgeführt – z.B. nach einem epilepsiechirurgischen Eingriff – erfolgt die Antragstellung über die behandelnde Klinik.
- >> Nach § 9 SGB IX ist das Wunsch- und Wahlrecht des Versicherten zu berücksichtigen.



### Kontakt

Epilepsie-Zentrum Berlin-Brandenburg // im Verbund der v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel // Institut für Diagnostik der Epilepsien gGmbH // Herzbergstraße 79 // 10365 Berlin // [www.ezbb.de](http://www.ezbb.de)

Kliniken Beelitz GmbH // Neurologische Rehabilitationsklinik // Paracelsusring 6a // 14547 Beelitz-Heilstätten // [www.rehaklinik-beelitz.de](http://www.rehaklinik-beelitz.de)

### Abteilung zur medizinischen Rehabilitation von Menschen mit Epilepsie

Dr. med. Anna Gorsler (Leitung) // Dr. med. Daniel Harnack (Oberarzt) // Kliniken Beelitz GmbH

Prof. Dr. med. Martin Holtkamp (Leitung) // Institut für Diagnostik der Epilepsien gGmbH

Dr. med. Anja Grimmer (Oberärztin) // Ev. Krankenhaus Königin Elisabeth Herzberge gGmbH

### Ansprechpartner

Thomas Jaster (Sozialarbeiter) // Institut für Diagnostik der Epilepsien gGmbH // Telefon 030.5472 3564 // Mail [t.jaster@keh-berlin.de](mailto:t.jaster@keh-berlin.de)

Dr. med. Daniel Harnack (Oberarzt) // Kliniken Beelitz GmbH // Telefon 033 204.223 10 (CA-Sekretariat) // Mail [harnack@kliniken-beelitz.de](mailto:harnack@kliniken-beelitz.de)



Epilepsie-Zentrum Berlin-Brandenburg /  
Kliniken Beelitz, Neurologische Rehabilitationsklinik  
**Medizinische Rehabilitation**



»Medizinische Rehabilitation sichert den Behandlungserfolg und fördert die berufliche und soziale Teilhabe.«  
Chefärztin Dr. med.  
Anna Gorsler



### Rehabilitationsziele

Mit der medizinischen Rehabilitation für Patienten mit Epilepsie soll folgendes erreicht werden:

- >> Bewältigung von Anforderungen im Berufs- und Alltagsleben
- >> Verbesserung der psycho-physischen Belastbarkeit
- >> Erlernen verlässlicher Techniken zur Anfallskontrolle
- >> Verbesserung des Informationsstandes über die eigene Erkrankung
- >> Minderung psychischer, beruflicher und sozialer Krankheitsfolgen
- >> Bewältigung ggf. auftretender neuropsychologischer Beeinträchtigungen
- >> langfristige Stabilisierung der beruflichen und sozialen Situation

Um diese Ziele zu erreichen, ist in vielen Fällen die ambulante oder stationäre Akutbehandlung nicht ausreichend. Vielmehr ist dazu ein spezielles Angebot notwendig, das die an den Kliniken Beelitz angesiedelte *Abteilung zur medizinischen Rehabilitation von Menschen mit Epilepsie* als Teil des Netzwerks Epilepsie-Zentrum Berlin-Brandenburg bereitstellt.

### Aufnahmekriterien

Allein die Diagnose einer Epilepsie rechtfertigt **nicht** eine Maßnahme zur medizinischen Rehabilitation. Diese kann notwendig sein bei:

- >> schwer behandelbaren Epilepsien oder komplizierten Krankheitsverläufen
- >> unzureichender psycho-physischer Belastbarkeit
- >> Schwierigkeiten mit einer an die Epilepsie angepassten Lebensführung
- >> zusätzlichen neuropsychologischen und/oder motorischen Beeinträchtigungen
- >> beruflichen und sozialen Schwierigkeiten in Zusammenhang mit der Epilepsie
- >> nach einem epilepsiechirurgischen Eingriff (als Anschlussheilbehandlung)
- >> zusätzlichen funktionellen, nicht-epileptischen Anfällen
- >> zusätzlichen psychischen/psychiatrischen Erkrankungen

Das Mindestalter für die Aufnahme beträgt 15 Jahre.

### Therapeutische Möglichkeiten

Die Festlegung der Rehabilitationsziele erfolgt unter Einbeziehung des Rehabilitanden auf Grundlage eines umfassenden bio-psycho-sozialen Gesundheitsverständnisses. Erreicht werden die Ziele durch umfangreiche Einzel- und Gruppenangebote in folgenden Bereichen:

- >> allgemeine und spezifische Gesundheitsbildung
- >> Anpassung der Behandlung an Alltagsbedingungen
- >> rehabilitative Pflege
- >> Psychotherapie/Neuropsychologie
- >> Ergotherapie
- >> Physikalische Therapie, Physio- und Sporttherapie
- >> Musiktherapie
- >> Ernährungsberatung/Diätetik
- >> Logopädie
- >> Sozialberatung

Die Einbindung in das Netzwerk Epilepsie-Zentrum Berlin-Brandenburg und die sektorenübergreifende Leitung der Abteilung ermöglichen eine Integration der medizinischen Rehabilitation in den therapeutischen Prozess und eine kontinuierliche weitere Behandlung/Begleitung auch nach Abschluss der Maßnahme.